OST-AUSSCHUSS
NEWSLETTER
Dezember 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15. Dezember findet in Berlin das 8. Deutsch-Ukrainische Wirtschaftsforum statt - der jährliche Höhepunkt unter den zahlreichen Ukraine-Veranstaltungen, an denen der Ost-Ausschuss beteiligt ist. In diesem Jahr stehen die Themen wirtschaftliche Resilienz, Verteidigung und Innovation besonders im Mittelpunkt. Die Konferenz, die mit rund 500 Teilnehmenden bereits ausgebucht ist, findet möglicherweise zu einem entscheidenden Zeitpunkt statt: Während in der Ukraine ein Korruptionsskandal für Unruhe sorgt und Russland massiv die Energieinfrastruktur des Landes attackiert, laufen unter Federführung der USA intensive Diskussionen über Pläne zur Beendigung des Krieges.

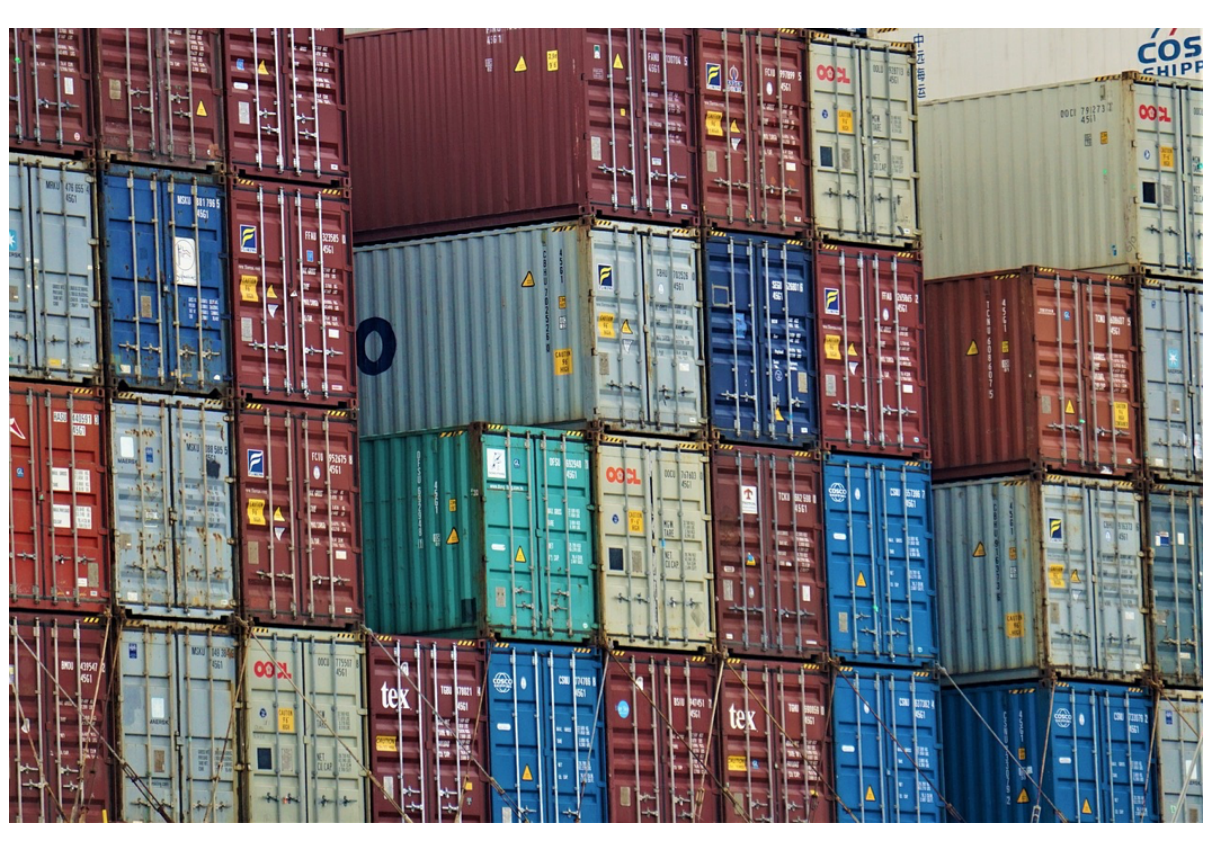
Neben Bundeskanzler Merz und den Bundesministerinnen Reiche und Alabali Radovan erwarten wir eine hochrangige Delegation aus der Ukraine - erstmals angeführt von Premierministerin Julia Svyrydenko. Die Konferenz wird dadurch zu einem ernsthaften Stimmungstest: Mit welchen politischen Weichenstellungen hat die Wirtschaft zu rechnen? Wie entwickelt sich der Wiederaufbau und in welchen Branchen ist die Dynamik am größten? Erfreulich ist, dass die Ukraine trotz des andauernden Krieges Wirtschaftswachstum erzielt und im IT- und Verteidigungssektor hochinnovativ ist. Der deutsch-ukrainische Handel erreicht auch 2025 ein neues Rekordhoch und immerhin 50 Projektvorhaben mit deutscher Beteiligung erhielten seit Kriegsbeginn bereits eine Investitionsgarantie des Bundes.

Ich hoffe sehr, Sie in Berlin zu treffen. Sollten Sie keinen Platz mehr erhalten haben, aber in der Ukraine aktiv werden wollen, empfehle ich Ihnen unseren Service Desk Ukraine und unseren Arbeitskreis Ukraine für die zukünftige Vernetzung.

Ihr
Philip Sweens (HHLA)
Sprecher des Arbeitskreises Ukraine im Ost-Ausschuss

Starker Herbst verleiht deutschem Osthandel zusätzlichen Schub

Deutsche Exporte im September sieben Prozent im Plus / Absatzmarkt Polen baut Platz vier vor Italien und China aus



Ein überraschend starkes Wachstum von über sieben Prozent allein im September hat dem deutschen Außenhandel mit Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien einen zusätzlichen Schub gegeben. Das zeigen die Handelszahlen des Statistischen Bundesamts für die ersten drei Quartale 2025, die der Ost-Ausschuss aktuell ausgewertet hat. Insgesamt stieg der Handelsumsatz mit den 29 Ländern der Region in den ersten neun Monaten 2025 gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Prozent auf rund 413 Milliarden Euro. Mehr lesen

Vom Wissen zur Wertschöpfung

Fachkräfte und IT als Schlüsselthemen beim deutsch-kirgisischen Wirtschaftsforum in Berlin

Am 28. November fand in Berlin der Tag der kirgisischen Wirtschaft statt, an dem eine hochrangige Delegation unter der Leitung des Vorsitzenden des Ministerkabinetts der Kirgisischen Republik Adylbek Kasymaliev teilnahm. Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam von der kirgisischen Botschaft, dem Ost-Ausschuss und der DIHK organisiert. Mehr lesen

Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer: „Chancenraum Donauregion“

Deutsch-Rumänisch-Moldauisches Wirtschaftsforum lockte über 300 Besucher nach Stuttgart

Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am 27. November zur dritten Deutsch-Rumänisch-Moldauischen Wirtschaftskonferenz ins Stuttgarter Haus der Wirtschaft. In zahlreichen Keynotes und vier Fachpanels standen unter hochrangiger Beteiligung aus Politik und Wirtschaft die Themen Nearshoring, Energie, Innovation und Sicherheit im Mittelpunkt. Mehr lesen

Ein Korridor mit Kasachstan

Das 44. Treffen des Berliner Eurasischen Klubs in Brüssel widmete sich Global Gateway

Das 44. Treffen des Berliner Eurasischen Klubs (BEK) in Brüssel am 12. November stand ganz im Zeichen des geopolitisch immer bedeutsamer werdenden Transkaspischen Korridors. Über 50 hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Logistik und Verkehrsinfrastruktur diskutierten die Zukunft dieses strategischen Handelswegs und die Rolle Kasachstans in der europäischen Konnektivität. Mehr lesen

Zusammenkunft in Zagreb

Ost-Ausschuss-Delegation besuchte Kroatiens Hauptstadt/ Treffen mit Premierminister Plenković

Am 6. November kam eine Delegation des Ost-Ausschusses in Zagreb zu Gesprächen mit der Regierung, wichtigen Partnern und kroatischen Unternehmensvertretern zusammen. Die von Christoph Beeck, Sprecher des Arbeitskreises Südosteuropa geleitete Delegation traf zum Auftakt mit Premierminister Andrej Plenković, Vizepremier und Finanzminister Marko Primorac sowie Staatssekretär Ivan Rakocija zusammen. Mehr lesen

Stippvisite in Sofia

Wirtschaftszusammenarbeit im Fokus/ Ost-Ausschuss-Delegation trifft bulgarischen Premierminister

Am 4. November traf eine 18-köpfige Unternehmensdelegation unter der Leitung von Christoph Beeck, Sprecher des Arbeitskreises Südosteuropa, zu Gesprächen in Sofia ein. Dabei wurden in Gesprächen mit Regierungsvertretern aktuelle Themen der deutsch-bulgarischen Wirtschaftszusammenarbeit erörtert. Mehr lesen

Ost-Ausschuss-Statement zu den deutsch-polnischen Regierungskonsultationen

„Für die deutsche Wirtschaft ist es ein gutes Zeichen, dass die neue Bundesregierung an die Tradition der deutsch-polnischen Regierungskonsultationen anknüpft. Bereits mit seinem Antrittsbesuch in Warschau unmittelbar nach seiner Wahl im Mai hatte der Bundeskanzler unterstrichen, dass es der neuen Bundesregierung ernst damit ist, die Beziehungen zu Polen zu pflegen und auszubauen. Unsere Partnerschaft hat ein festes Fundament, aber sie ist kein Selbstläufer. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit hat sich dabei zu einer tragenden Säule entwickelt", sagt der stellvertretende Ost-Ausschuss-Vorsitzende Philipp Haußmann anlässlich der deutsch-polnischen Regierungskonsultationen am 1. Dezember. Mehr lesen

---

MITTEL- UND OSTEUROPA-UMFRAGE 2026

Zum Jahreswechsel führt der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft gemeinsam mit der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum zweiten Mal eine **große Umfrage zum Geschäftsklima deutscher Unternehmen in den östlichen EU-Mitglieds- und Beitrittsländern** durch.

Die Befragung umfasst Themen wie:

- die aktuelle Geschäftslage und kurz- und mittelfristige Investitionsabsichten
- Chancen und Herausforderungen in der Region
- den Einfluss globaler Entwicklungen, z. B. der US-Zollpolitik

Für die Arbeit des Ost-Ausschusses ist Ihre Einschätzung des wirtschaftlichen Klimas und der Rahmenbedingungen in Mittel- und Osteuropa von großer Bedeutung. Ihr Feedback hilft uns, aktuelle Trends zu erkennen und für eine weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen in Mittel- und Osteuropa einzutreten.

Das Ausfüllen des Fragebogens (Englisch) dauert etwa zehn Minuten.
Hier gleich teilnehmen.

Termine

9. Dezember 2025 | Berlin
Unternehmergespräch mit S.E. Premierminister Nikol Pashinyan

12. Dezember 2025 | Online
Online Briefing mit Miguel Berger, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Polen

15. Dezember 2025 | Berlin
8. Deutsch-Ukrainisches Wirtschaftsforum

Statistiken & Analysen

2024 hat Deutschland 13,1 Milliarden Euro mehr in den EU-Haushalt eingezahlt, als es zurückerhalten hat. Wie das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in einer neuen Auswertung zeigt, bleibt Deutschland damit größter **Nettozahler der Europäischen Union**. Auch aufgrund der schwachen Wirtschaft sind die deutschen Nettozahlungen seit 2022 um ein Drittel gefallen. Rund 157 Euro netto hat jeder Bürger in Deutschland im Jahr 2024 an die Europäische Union gezahlt. Mit 560 Euro pro Kopf fließt die höchste Summe aus dem EU-Haushalt nach Luxemburg. Das ist auf Sondereffekte wie das Weltraumprogramm der Europäischen Union zurückzuführen. Es folgen die drei baltischen Staaten Lettland (547 Euro), Estland (444 Euro) und Litauen (435 Euro). Mit insgesamt etwa 3,5 Milliarden Euro erhielt Griechenland die höchste Summe, gefolgt von Polen mit 2,7 Milliarden Euro. Im Jahr 2023 lag Polen mit 8,1 Milliarden Euro noch deutlich auf dem ersten Platz.

Die gesamte Auswertung finden Sie hier hier.

Ost-Ausschuss in Kürze

Bei der jüngsten **Sitzung des Ost-Ausschuss-Arbeitskreises Ukraine am 17. November** ging es um eine offene Bestandsaufnahme aktueller Entwicklungen: Einerseits wird die Ukraine aktuell innenpolitisch durch einen großen Korruptionsskandal im Energiesektor erschüttert, andererseits zeigt sich das Land trotz verstärkter russischer Angriffe weiterhin überaus resilient und bietet viele Investitionschancen. Die 70 Teilnehmenden des Webinars hörten Berichte des neuen deutschen Botschafters in Kyjiw, Heiko Thoms, von Torsten Wöllert, Minister Counsellor für das Thema Energie in der EU-Delegation in der Ukraine, sowie AHK-Ukraine-Geschäftsführer Reiner Perau. Die Ukraine zeigt trotz des Krieges weiterhin eine beeindruckende Resilienz – wirtschaftlich, technologisch und gesellschaftlich. Deutsche Unternehmen sollten ihre Präsenz jetzt stärken, um nach einem Friedensschluss gut positioniert zu sein.

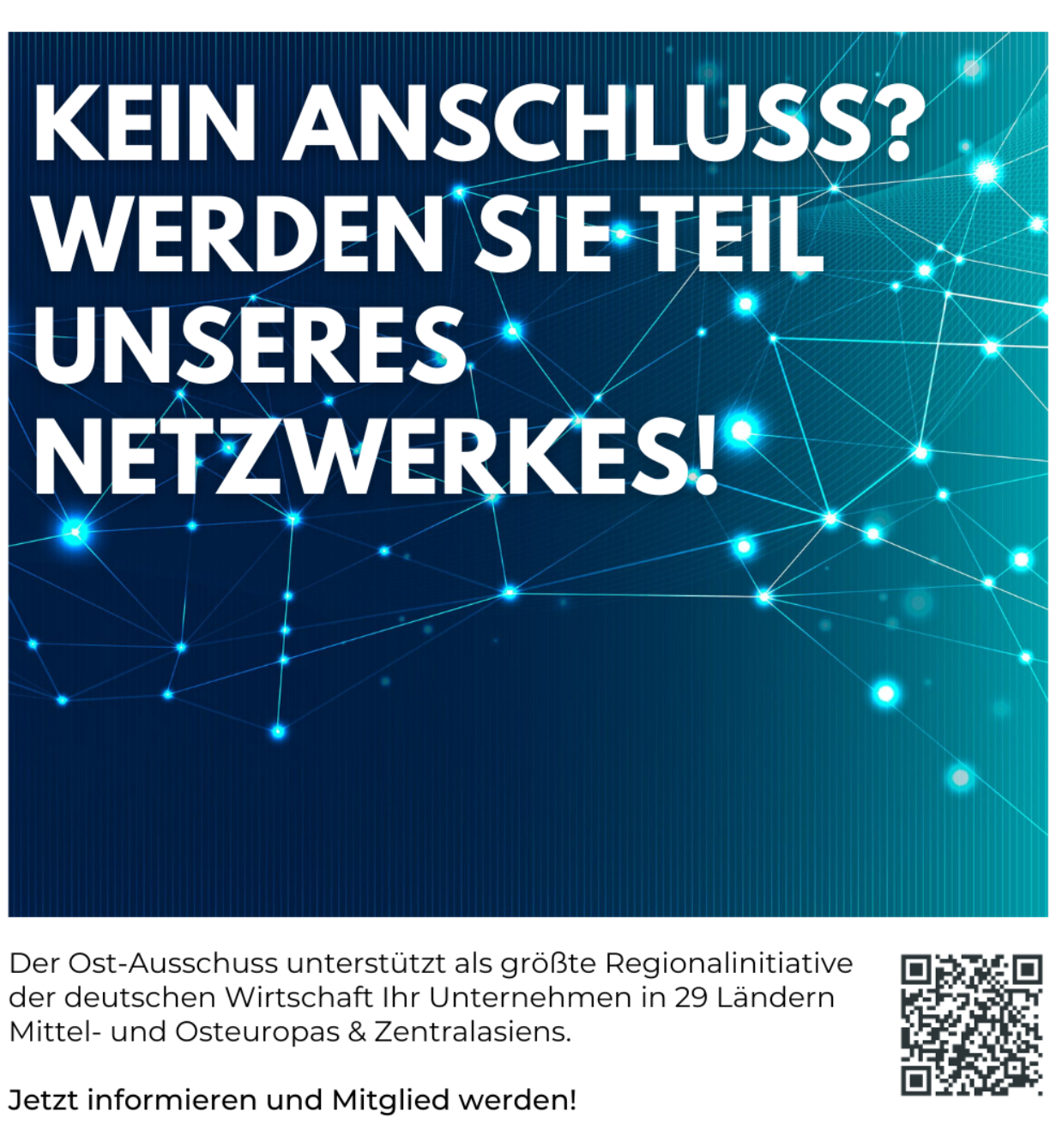
Sitzung des Ost-Ausschuss-Arbeitskreises Ukraine

Am **11. November** diskutierten über 40 Teilnehmende im gemeinsamen **Webinar** von Ost-Ausschuss und VDA **über den Automobilstandort Usbekistan**. Mit einer jährlichen Produktion von bereits über 400.000 Pkw und ambitionierten Investitionsprogrammen bemüht sich das zentralasiatische Land um ein stärkeres Engagement deutscher Unternehmen aus dem Automotive-Sektor. Unter der Moderation von Michael Harms gaben usbekische Experten von Uzbekistan Invest, Uzavtosanoat, UzAuto Motors Powertrain, LLC ”ADM Jizzakh” Einblicke in die usbekische Automobilindustrie und informierten über Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Usbekistan, Vorteile neuer Lieferketten und lokaler Produktion, Standortfaktoren für Investitionen sowie Investitionsanreize und Rahmenbedingungen für Kooperationen.

Webinar zum Automobilstandort Usbekistan

Am 8. August 2025 ereignete sich in Washington Historisches: Armenien und Aserbaidschan beseitigten unter Vermittlung der USA das letzte große Hindernis auf dem Weg zu einem Friedensabkommen. Die Einigung erleichtert den grenzüberschreitenden Handel und weckt große Hoffnungen auf einen beschleunigten Wirtschaftsaufschwung in der Region. Gleichzeitig verschlechtert sich die Lage in Georgien. Der EU-Beitritt des Landes ist durch innenpolitische Entwicklungen in weitere Ferne gerückt. Der Ost-Ausschuss hat sich im Herbst (**28. Oktober bis 7. November**) an Delegationsreisen und einer Reihe von Veranstaltungen zur Region beteiligt, über die Ost-Ausschuss Regionaldirektorin Alena Akulich in diesem Beitrag berichtet.

WE ARE EUROPE
Südkaukasus im Wandel


KEIN ANSCHLUSS?
WERDEN SIE TEIL
UNSERES
NETZWERKES!

Der Ost-Ausschuss unterstützt als größte Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft Ihr Unternehmen in 29 Ländern Mittel- und Osteuropas & Zentralasiens.

Jetzt informieren und Mitglied werden!

Aus unseren Mitgliedsunternehmen

+++ Im November stellt das Werk von **Henkel** im polnischen Racibórz nach 34 Jahren seinen Betrieb ein. Zuletzt stellte das Werk Waschpulver und Waschmittel sowie Halbfertigprodukte für die Herstellung von Reinigungsmitteln her.

+++ Das usbekische **CLAAS**-Joint-Venture Uz CLAAS Agro (UCA) hat im Herbst sein 15-jähriges Jubiläum gefeiert und ein neues Werk in Chirchiq eingeweiht.

+++ Anfang November traf sich der erste stellvertretender Minister für Wirtschaft und Finanzen Usbekistans mit Vertretern der deutschen Entwicklungsbank **KfW**, um über die Modernisierung der Wasserinfrastruktur Usbekistans zu sprechen.

+++ Der Einzelhandelskonzern **REWE** hat ein Lager in der südrumänischen Stadt Mihailesti im Kreis Giurgiu eröffnet. Das neue Logistikzentrum ist das fünfte von Penny in Rumänien, umfasst eine Fläche von 22.000 Quadratmetern und beschäftigt rund 200 Mitarbeitende.

Wenn Sie Ihre Unternehmensnachrichten aus Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien über unseren Newsletter verbreiten möchten, senden Sie uns diese gerne zu: c.himmighoffen@oa-ev.de

Wir begrüßen 19 **neue Ost-Ausschuss-Mitglieder**, die am 6. November von Vorstand und Präsidium aufgenommen wurden:

- Butzkies Stahlbau GmbH
- E.ON Energy Infrastructure Solutions GmbH
- EPAM Systems GmbH
- FRANKONIA EUROBAU AG
- Gebr. Heinemann SE & Co. KG
- GfA-Gesellschaft für Automotivtechnik mbH
- Hanseatic Connect GmbH & Co. KG
- KWS SAAT SE & Co. KGaA
- HMF Smart Solutions GmbH
- HMS Bergbau AG
- Kirsch BioPharm GmbH
- KSW Bioenergie GmbH
- K-UTEC AG SALT TECHNOLOGIES
- NIU Invest SE
- RIEDIGER. legal | tax Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Steinert Industries GmbH
- thyssenkrupp Uhde GmbH
- ua.ventures elevated GmbH
- Auerhammer Metallwerk GmbH

WIR SUCHEN ....

- ab sofort
Student (m/w/d) für Projekte Kontaktstelle Mittelstand und Grüne Transformation
- ab 16.03.2026
Praktikant (m/w/d) im Bereich Presse und Public Affairs

www.ost-ausschuss.de/karriere

JETZT BEWERBEN

Medienecho

1. November 2025 | Neue Zürcher Zeitung
Polen ist zum Vorbild geworden

12. November 2025 | Reuters (engl.)
Deutsche Exporte erhalten willkommenen Schub aus Osteuropa, sagt Wirtschaftsverband

12. November 2025 | Deutsche Welle (poln.)
Deutscher Export: deutlicher Anstieg des Handels mit Polen

Publikationen

Aktuelles OA-Update Recovery Ukraine

Im neuen Update haben wir für Sie die wichtigsten Entwicklungen seit Mitte Oktober für Sie zusammengefasst. Im genannten Zeitraum überschlugen sich die Ereignisse. Nach bekannt werden eines großen Korruptionsskandals gab es in der Ukraine eine Reihe von Rücktritten und Entlassungen.

Die aktuelle Ausgabe sowie alle weiteren Ausgaben können Sie hier herunterladen.

Letzte Meldung

Moderne Kunst in Zentralasien: Wie Kunst und Geopolitik zusammenhängen

Usbekistan und Kasachstan investieren massiv in die zeitgenössische Kunst. Welche Politik verfolgen die postsowjetischen Länder damit? Mehr lesen via taz

Wir danken unseren Jahressponsoren 2025

Platin

Gold

Silber

▸▸▸ Hier finden Sie unsere Sponsoring-Angebote

Sie fanden unseren Newsletter informativ und möchten ihn weiterempfehlen?
Einfach diesen Link an Interessierte weiterschicken.

Wir freuen uns über Ihr Feedback
Redaktion: Christian Himmighoffen | C.Himmighoffen@oa-ev.de

© 2025 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Impressum | Datenschutz | Homepage | Abmelden